

Wortschatzarbeit und Rekodierung

(© Peter Kuhlmann – Göttingen)

1. Wortschatz beherrschen und Texte verstehen

- („Caesar sprach in der Art eines Würfels“)
- Die überwiegende Mehrzahl der Fehler in Klassenarbeiten beruht auf Vokabeldefiziten (Clement Utz)
- Michael H. Lewis (The Lexical Approach 1993):
„Language consists of grammaticalised lexis, not of lexicalised grammar“

2. Praxistest – Schulausgaben: Wieviele Vokabeln benötigen SuS für das Übersetzen?

Seneca (ratio – Buchner):

- Basis-WS (blau) ~ 10 Lexeme

Caesar (libellus – Klett)

- Basis-WS (blau) ~ 3 Lexeme

Plinius (Classica/V& + ratio Buchner):

- Basis-WS (blau) ~ 7 Lexeme

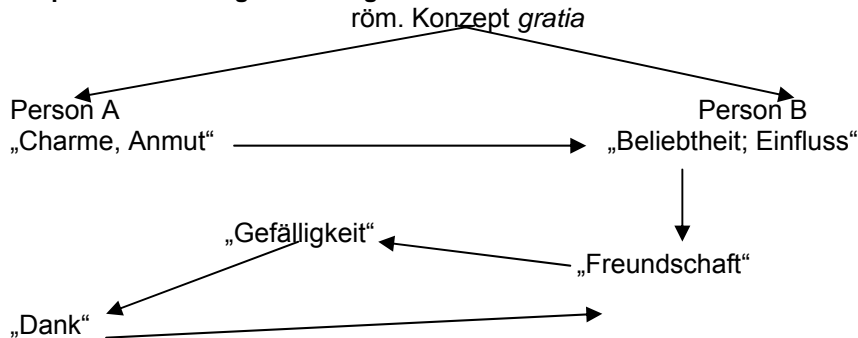
3. Warum sind lat. Vokabeln so schwer für Schüler?

Polysemie und **Bedeutungszuweisung** durch Kontexte (Beispiele: *abnehmen, petere, to have*)

Polysemie oder Sprachperspektive

lat. Lexem	semantisches Konzept	dt. Rekodierungs-Möglichkeiten
cum (+ Konj.)	[logische oder temporale Unterordnung]	<ul style="list-style-type: none"> • „weil“ • „obwohl“ • „während“ • „nachdem“ • „als“
	↓	↑
→ Kontext →		

reziproke Bedeutungskodierung



Lat. Vokabeln und falsche Bilder im Kopf (Bsp. *Haus ≠ domus, liber ≠ Buch*)

4. Techniken und Strategien zum Vokabellernen

Tipps und **Tricks** zum Listenquantum:

- Reduktion auf z.B. 400-500 Basiswörter???
- „100er-Liste“ vor Klassenarbeiten
- möglichst häufige Vokabel“tests“ mit möglichst wenig Lernvokabeln
- Eltern beraten: richtig mit meinem Kind Vokabeln lernen

Empirisch erprobte Merkhilfen für Vokabellisten:

- „Schlüsselwörter“ (Eselsbrücken) finden: lat. *liber* „Buch“ > ich **liebe** Bücher
- Vergleich/Ableitung aus anderer Sprache: lat. *liber* „Buch“ ~ frz. *livre* ~ engl. *libr-ary*
- Vokabelgeschichten schreiben: „*Ego* ging an einer *via* mit *multi* Autos vorbei. *Duo* Polizisten stoppten einen Autofahrer: Er war *non* angeschnallt...“
- Vokabeln und Bedeutungen abschreiben (partiell wirksam)
- Problemvokabeln identifizieren und besonders bearbeiten

Komplexere Übungsformen (Kontexte schaffen, Wortschatz mental verankern):

- M1: Auf die Grundform zurückführen
- M2: Wörternetze nach: Sachfeldern, Assoziation, Ableitung (inhaltl.) oder Wortarten (formal)
- M3: Lektionsbasierte Minisätze mit Lernvokabeln
- M4: Polysemie-Übung zu kontextgerechter Rekodierung („Monosemierung“)
- M5: Rondogramme (individuelle Konstruktion semantischer Konzepte)
- M6: potentiellen Wortschatz durch Ableitung üben (z.B. Suffixe *-tor*, *-tas* etc.)
- M7: potentiellen Wortschatz aus dem Kontext inferieren
- M8: Vokabeln und Sprachen vernetzen (elektr. Wörterbuch)
- Lernspiele: Karten mit Wortverbindungen (→ Kopie Wittich/Mallon S. 29)
- *Latine loqui* für die „kleinen Wörter“ im laufenden Unterricht (*quid* dicis? – Was sagst du? *num* hoc vultis? – Wollt ihr das wirklich? *hocne* rectum est? – Ist das richtig? *utrum* hoc rectum *an* falsum est? – Ist das falsch oder richtig? *nonne* hoc falsum est? – Ist das denn nicht falsch? *quam* bene discitis! – Wie schön ihr lernt! *tandem* intellego! – Endlich kapier ich’s! *nondum* feriae sunt. – Es sind noch keine Ferien. *tempus iam non* est. – Es ist keine Zeit mehr. *fenestram* aperite, *nam* calidum est. – Öffnet das Fenster, es ist nämlich warm...)

5. Testformen und Kompetenzen

Form bieten: **tulerunt** > *ferre, fero, tuli, latum* „tragen...“

genere > *genus, generis* n. „Geschlecht...“

Kontext bieten: **pacem petere** > „um Frieden bitten“, *peto, petivi, ...*

Text-Kontext bieten: Lektionstext ist per Beamer eingeblendet – Lehrkraft fragt daraus Lexeme ab oder/und lässt flektierte Formen auf „Grundform“ zurückführen

Kompetenz(stufen) Wortschatzbeherrschung:

Anfänger (Lb-Einstieg)	Fortgeschritten (Lb)	Experten (Lektüre)
100 Wörter: - Bedeutung(en) nennen - polyseme Wörter (<i>et, est</i>) kontextuell übersetzen	500 W. + Kollokationen: - sicher kennen - Grundform nennen (<i>tulisti</i>) - Derivate ableiten (<i>ab-ire</i>) - Konzepte verstehen (<i>forum, civitas, domus</i>)	autorenspez. Wörter (+ 500?) - sammeln (LWS) - Bedeutung unbekannter Wörter aus dem Kontext inferieren/ableiten

Literatur

Fabian BÖSCH: Methodische Überlegungen zur Wortschatzarbeit im Lateinunterricht, Saarbrücken 2012.

Matthias HENGELBROCK, Thesaurus Latinus, Göttingen 2009.

Barbara LYNKER, Ein Elternabend zum Thema Vokabellernen. AU 48, 6/2005, 12-19

Horst MEUSEL, Wortschatzarbeit, in: Höhn, Wilhelm / Zink, Norbert (Hgg.), Handbuch für den Lateinunterricht I, Frankfurt/Main 1987, 139-160.

Christiane NEVELING, Wörterlernen mit Wörternetzen, Tübingen 2004.

Edith SCHIROK, Wortschatzarbeit, in: Thomas DOEPNER / Marina KEIP (Hgg.), Interaktive Fachdidaktik Latein, Göttingen 2010, 13-34.

Hermann STEINTHAL, Zum Aufbau des Wortschatzes im Lateinunterricht, in: AU 14,2 (1971), 20-50.

Antje STORK, Vokabellernen. Eine Untersuchung zur Effizienz von Vokabellernstrategien, Tübingen 2003.

Anna STÖRMER, Überlegungen zu Umfang, Inhalt und Aufbau eines Lernwortschatzes im Fach Latein, unpubl. Masterarbeit Leipzig 2012.

Clement UTZ, Adeo Norm mit Lernhilfen. Das lateinische Basisvokabular, Bamberg 2008 (zuerst 2001).

Theo WIRTH/Christian SEIDL/Christian UTZINGER, Sprache und Allgemeinbildung, Zürich 2006.

Peggy WITTICH: Latein unterrichten, Berlin 2015.

Peggy WITTICH/Sven MALLON: Tres, tres, tria. Lernspiele für Latein, Berlin 2015.

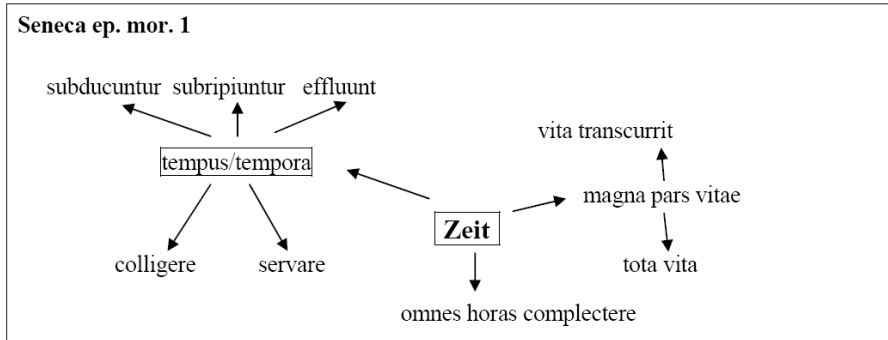
Material für Lern- und Vertiefungs-Übungen

M1: Auf die Grundform zurückführen (vor der Übersetzung oder mit bekanntem Text)

Marcus Iuliae librum dedit. Itaque Iulia gavisa est ...

librum	<i>liber</i>	<i>Buch (≠liber, a, um frei!)</i>
dedit	<i>dare / do</i>	<i>geben</i>
gavisa est	<i>gaudere / gaudeo</i>	<i>sich freuen</i>

M2: Wörternetze



→ Sachfelder erstellen lassen

M3: Textbezogene Kontextübung (Via Mea Fördermaterial)

Teil 2

1. Übersetze die lateinische Vokabel.
2. a. Markiere im Satz das Subjekt **blau** und das Prädikat **rot**.
b. Schreibe unter die Sätze, ob ihre Prädikate im Singular oder Plural stehen.
3. Übersetze den Satz.

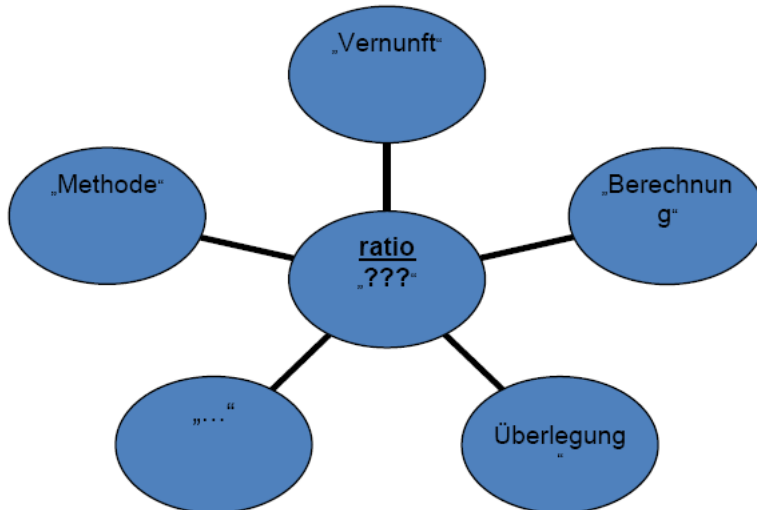
cupere, cupio	wünschen, wollen	Lucius cibum equis dare cupit . Singular	Lucius will den Pferden Futter geben.
abesse, absum		Subito Victor abest.	
quaerere, quaero		Valeria quaerit et Lucius respondet.	
discedere, discedo		Valeria non appropinquat, sed discedit.	
ignotus, -a, -um		Vir ignotus equo cibum dat.	

M4: Übung zu Polysemie und kontextgerechter Rekodierung

Suche eine treffende dt. Übersetzung für et „und, auch, sowohl – als auch“ in folgenden Sätzen:

- Marcus et Gaius domum intrant → "und"
- Et Quintus domum intrat. → "auch"
- Et Marcus et Gaius Quintum salutant et gaudent. → "..."
- Et Quintus gaudet. → „auch“

M5: Rondogramm



M6: potentiellen Wortschatz durch Ableitung üben:

→ „Was bedeutet...?“

-tor, -tōris m.: Du kennst *amā-tor* „Lieb-haber“ (< *amā-re* „lieben“) - was bedeuten dann *imperator, liberator, victor, lector, scriptor*

M7: Potentiellen Wortschatz aus dem Kontext erschließen („inferieren“)

→ **Erschließe die Bedeutung der lat. Wörter aus dem Kontext:**

Bei den Helvetiern war der bei weitem vornehmste und reichste Mann Orgetorix. Im Konsulat des Messala und Piso zettelte er, durch die Gier nach Herrschaft *inductus*, eine Verschwörung unter den Adligen an und *persuasit* seinen Volksstamm, sein Gebiet mit seiner ganzen Habe zu verlassen. Er *persuasit* sie umso leichter hiervon, weil die Helvetier von allen Seiten aufgrund der Natur der Gegend *continentur*: Auf der einen Seite fließt nämlich der sehr breite und tiefe Rhein, der das helvetische Land von dem der Germanen *dividit*; auf der anderen Seite das Jura-Gebirge und auf der dritten Seite der Genfer *lacus* und die Rhône (Fluss), die unsere Provinz von den Helvetiern *dividit*.

M8: Vokabeln und Sprachen vernetzen (Engl. / Dt.)

Das müssen Sie vorgeben:		Das füllen die SuS mithilfe Wörterbuch/App aus:
stat	stat-	<i>state, static, station</i>
expectat	expect(at)	<i>expect, expectation</i>
et	et	<i>et cetera</i>
ridet	rid(i)-	<i>ridicule, ridiculous</i>
dominus	domin-	<i>dominance, dominant, dominate, domination</i>
amat	amat-	<i>amateur, amatory</i>
multus	multi-	<i>multi-coloured, multi-cultural, multi-functional ...</i>
respondet	respon-	<i>respond, responion, respondent</i>

→ alternativ dt. Fremdwörter recherchieren lassen und Bedeutungsverschiebung besprechen